

Ergebnisse der Neophytenkartierung

Die Stadt Lörrach und das Trinationale Umweltzentrum (TRUZ) haben mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger eine Kartierung der betroffenen Gebiete im Stadtgebiet vorgenommen. Wir danken allen, die uns Neophytenstandorte gemeldet haben.

Die Bürgerinnen und Bürger konnten mittels einer Postkarte, per E-Mail oder einem Online-Formular ihre Funde weitergeben. Die Fundorte wurden vom TRUZ mit Hilfe der Meldungen in eine Karte übertragen, die Aufschluss über die Verbreitung dieser Neophyten im Lörracher Stadtgebiet gibt.

Es sind insgesamt 73 Meldungen eingegangen und überprüft worden. Nach Abzug von Doppel- und Falschmeldungen wurden 47 Meldungen mit 329 Einzelstandorten in die Kartierung aufgenommen.

Zusätzlich wurden vom TRUZ weitere 21 Neophyten-Standorte mit einer Fläche von mindestens 20 m² auf Lörracher Gemarkung kartiert.

Die Kartierung wurde nicht flächendeckend durchgeführt, da dies zu aufwändig gewesen wäre. Die Flächen der Neophytenvorkommen wurden vom TRUZ geschätzt.

Entlang der Wiese und des Steinenbachs nehmen Bestände von Japanischem Staudenknöterich und Goldrute große Areale ein. Entlang von Gewässern ist die Bekämpfung von Neophyten besonders schwierig, da Pflanzentriebe, Wurzeln und Samen mit dem fließenden Wasser verbreitet werden. Daher hat eine Bekämpfung von Neophyten entlang von Gewässern nur Aussicht auf Erfolg, wenn damit am Oberlauf begonnen wird.

Insgesamt wurden auf Lörracher Gemarkung durch das TRUZ ca. 11.500 m² Neophyten kartiert. Davon verteilen sich auf die verschiedenen Arten:

- Japanischer Staudenknöterich und Sachalin-Knöterich: 77 Standorte, größte Fläche 1.500 m², insgesamt ca. 4.500 m²
- Späte und Kanadische Goldrute: 165 Standorte, größte Fläche 1.750 m², insgesamt ca. 5.000 m²
- Götterbäume: 80 Standorte, größte Fläche 200 m², insgesamt ca. 950 m²
- Essigbäume: 18 Standorte, größte Fläche 300 m², insgesamt ca. 950 m²
- Sonstige Nennungen (Springkraut, Feinstrahl): 10 Standorte, größte Fläche 80 m², insgesamt ca. 140 m²

In der Übersichtskarte sind die gemeldeten Neophytenstandorte auf Lörracher Gemarkung eingetragen. Götterbaum und Essigbaum sind eng an den Siedlungsbereich gebunden. Götterbäume wurde hauptsächlich entlang der S-Bahn Linie registriert, Essigbäume finden sich meist im Umfeld von Gärten. Japan-Staudenknöterich und Goldrute sind hingegen über die ganze Gemarkung verteilt und haben den Schwerpunkt ihrer Verbreitung entlang der

Gewässer und im Außenbereich. Die Goldrute kommt in großen Beständen auf dem Salztal und dem Rechberg vor.